

(19)



(11)

EP 3 017 720 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
11.05.2016 Patentblatt 2016/19

(51) Int Cl.:
A47C 3/023 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14192183.3**

(22) Anmeldetag: **07.11.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder: **Probst, Thomas**
7431 Bad Tatzmannsdorf (AT)

(74) Vertreter: **Patentanwälte**
Barger, Piso & Partner
Operngasse 4
P.O. Box 96
1010 Wien (AT)

(71) Anmelder: **ADA Möbelfabrik GmbH**
8184 Baierdorf bei Anger (AT)

(54) **Freischwinger-Stuhl**

(57) Freischwinger-Stuhl, welcher einen tragenden Rahmen aus gebogenem Gestänge (1) aufweist, in dem eine Sitzfläche (6) und eine Rückenlehne (7) verankert sind sowie das Armlehnen (3) festlegt, von deren vorderen Enden es zur Abstützung nach unten geleitet ist. Zwecks Gewährleistung einer allseitigen Schwingbewe-

gung sind die nach unten geleiteten Gestängeabschnitte (4) einwärts zu einer zentralen Fußstützte (5) geführt. Das Gestänge (1) kann am hinteren Ende der Armlehnen (3) nach unten und sodann unter Bildung einer Sitzflächenberandung (2) nach vorne geführt sein.

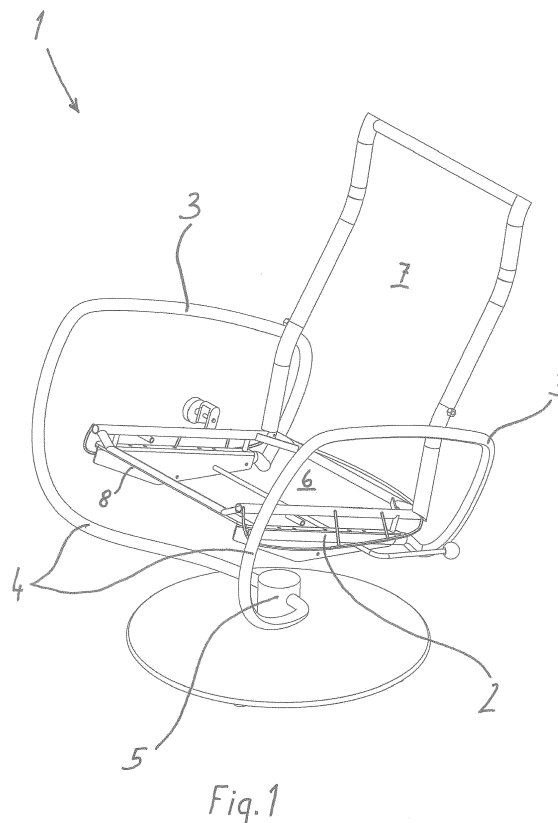


Fig. 1

EP 3 017 720 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Freischwinger-Stuhl, welcher einen tragenden Rahmen aus gebogenem Gestänge aufweist, in dem eine Sitzfläche und eine Rückenlehne verankert sind, sowie das Armlehnen festlegt, von deren vorderen Enden es zur Abstützung nach unten geleitet ist.

Ein "Freischwinger" der obgenannten Art ist jüngst der DE 20 2012 100 257 U1 und davor der DE 20 2004 015 301 U1 zu entnehmen. Bei beiden Modellen erfolgt die Abstützung zweibeinig, d. h. das Gestänge bildet am Boden ein vorne offenes Geviert. Das Freischwingen, also die federnde Wippbewegung kann nur - in Sitzrichtung gesehen - nach vorne und hinten erfolgen. Durch die zweibeinige Abstützung ist ein seitliches Freischwingen faktisch unmöglich. In folge gesteigerten Komfortbewusstseins, insbesondere im Freizeitbereich, besteht jedoch vielfach das Verlangen nach allseitig möglichem Freischwingen, das die herkömmlichen Freischwinger-Stühle jedoch nicht bieten können.

[0002] Ziel der Erfindung ist daher ein Freischwinger-Stuhl, der in alle Richtungen eine sanfte Wippbewegung gewährleistet.

[0003] Dieses Ziel wird mit einem Freischwinger-Stuhl der eingangs genannten Art erfindungsgemäß dadurch erreicht, dass die nach unten geleiteten Gestängeabschnitte einwärts zu einer zentralen Fußstütze geführt sind.

[0004] Durch die zentrale Abstützung kann das tragende Gestänge des Stuhles allseitige Federbewegungen in begrenztem Ausmaß vollführen. Der Stuhl bietet somit optimalen Freizeitkomfort.

[0005] Überdies kann die zentrale Fußstütze in herkömmlicher Weise, wie bei Bürostühlen üblich, um 360° drehbar ausgeführt sein, sodass ein weiterer Unterscheidungsaspekt gegenüber herkömmlichen Freischwingern hinzutritt.

[0006] Bei den vorzitierten, bekannten Freischwingern steht die Sitzfläche mit der Rückenlehne bzw. - falls diese verstellbar ist - mit deren Halterung in Verbindung. Das tragende Gestänge geht dabei vom hinteren Ende der Armlehnen in die Rückenlehne bzw. deren Halterung über. Die Sitzfläche selbst ist dadurch relativ starr, dh kann faktisch keine Eigenschwingbewegung vollführen; das Freischwingen ist vielmehr nur durch das Gestänge bedingt.

[0007] Um bei einem Freischwinger-Stuhl der gegenständlichen Art auch der Sitzfläche eine federnde Schwingbewegung zu ermöglichen, ist im Einklang mit der Erfindung das Gestänge am hinteren Ende der Armlehnen nach unten und sodann unter Bildung einer Sitzflächenberandung nach vorne geführt.

[0008] Dadurch, dass die Sitzfläche vom schwingungsfähigen Gestänge selbst getragen wird, kann sie eine Eigenbewegung, zB relativ zu den Armlehnen, vollführen. Insgesamt ist ein weiteres und weiches Aus-schwingen des Stuhls, als es bisher der Fall, war gewähr-

leistet.

[0009] Die Erfindung wird anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen Fig. 1 einen Freischwinger-Stuhl, wobei die Polsterung des Sitzes und der Rückenlehne zwecks Verdeutlichung der Erfindung weggelassen wurde, und Fig. 2 den tragenden Rahmen des in Fig. 1 dargestellten Freischwinger-Stuhles.

[0010] Wie ersichtlich, weist der Freischwinger-Stuhl einen tragenden Rahmen auf, der aus einem gebogenen Gestänge 1 besteht, das in mehrere Abschnitte gegliedert ist: an eine Sitzflächenberandung 2 schließen sich nach oben die hinteren Enden von Armlehnen 3 an, von deren vorderen Enden Gestängeabschnitte 4 nach unten und einwärts zu einer zentralen Fußstütze 5 geführt sind. Die Sitzflächenberandung 2 trägt eine Sitzfläche 6, an die eine gegebenenfalls kippbare Rückenlehne 7 anschließt. Unter der Sitzfläche 6 kann in herkömmlicher Weise eine herausklappbare Fußstütze 8 vorgesehen sein.

[0011] Das in der zentralen Fußstütze 5 verankerte Gestänge 1 kann - wie ohne weiteres verständlich - nahezu in allen Richtungen eine sanfte Schwingbewegung vollführen, sodass einer in dem Stuhl sitzenden Person ein Maximum an Behaglichkeit geboten wird.

Patentansprüche

1. Freischwinger-Stuhl, welcher einen tragenden Rahmen aus gebogenem Gestänge (1) aufweist, in dem Sitzfläche (6) und eine Rückenlehne (7) verankert sind sowie das Armlehnen (3) festlegt, von deren vorderen Enden es zur Abstützung nach unten geleitet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die nach unten geleiteten Gestängeabschnitte (4) einwärts zu einer zentralen Fußstütze (5) geführt sind.
2. Freischwinger-Stuhl nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gestänge (1) am hinteren Ende der Armlehnen (3) nach unten und sodann unter Bildung einer Sitzflächenberandung (2) nach vorne geführt ist.

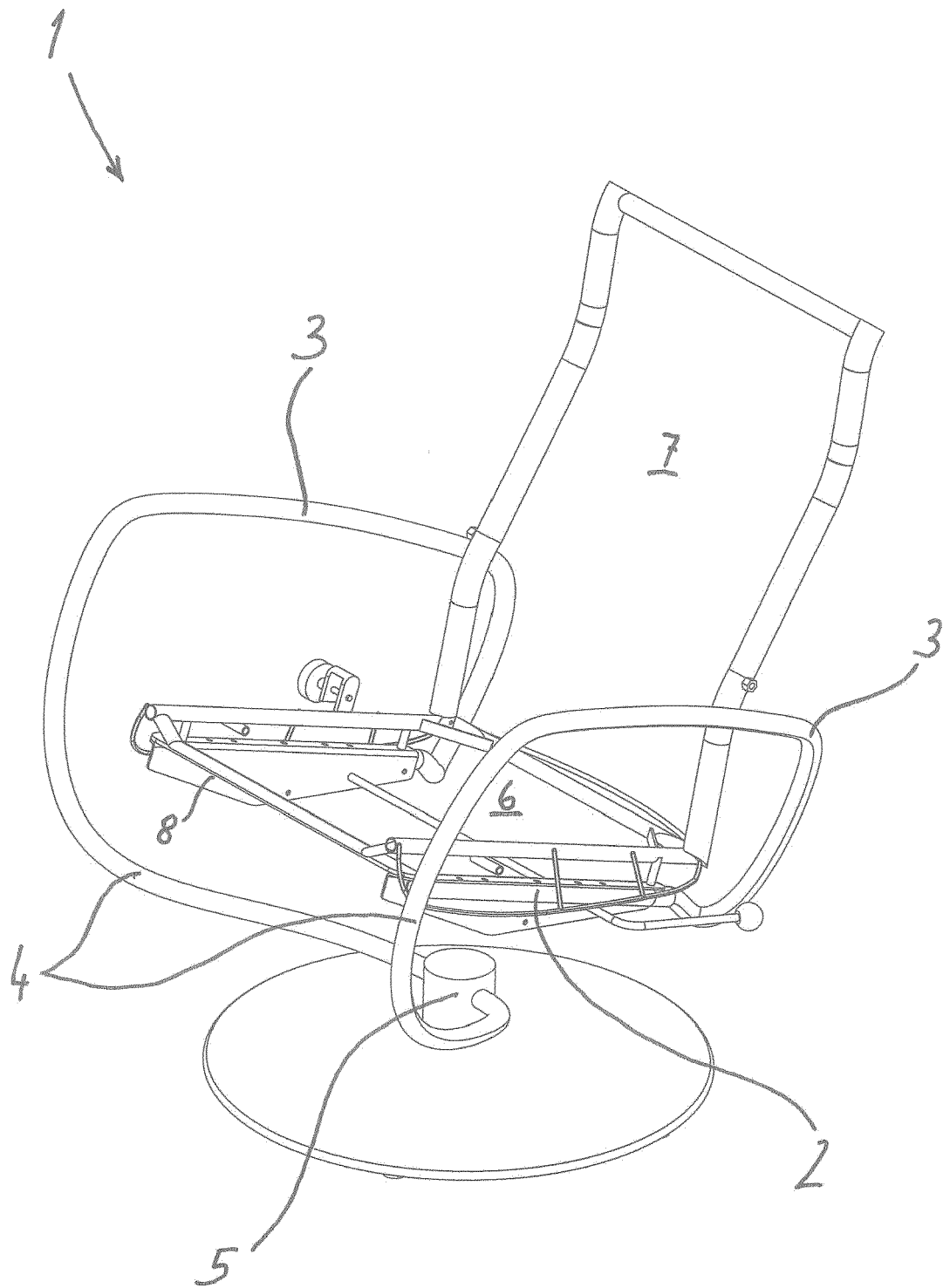


Fig.1

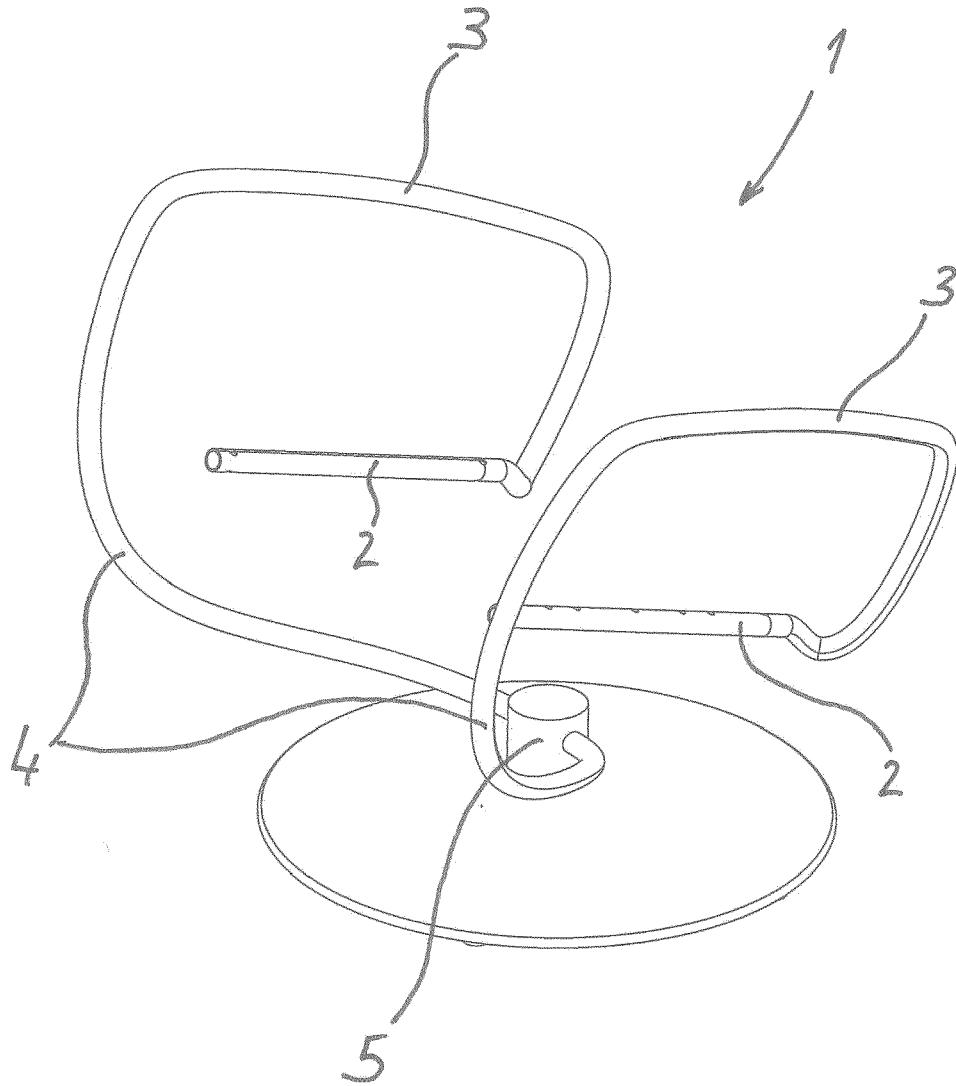


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 14 19 2183

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	FR 1 075 590 A (LUCIEN ILLY) 18. Oktober 1954 (1954-10-18) * Spalte 2; Abbildung *	1,2	INV. A47C3/023
X	US 5 599 064 A (VANDERMINDEN SR ROBERT D [US]) 4. Februar 1997 (1997-02-04) * Spalte 2, Zeilen 19-57; Abbildungen *	1,2	
X	US 5 039 164 A (GIBBS TERENCE [US]) 13. August 1991 (1991-08-13) * Anspruch 1; Abbildungen *	1,2	
A	DE 477 090 C (MUECKE MELDER WERKE) 15. Juni 1929 (1929-06-15) * Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 22. April 2015	Prüfer Amghar, Norddin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 14 19 2183

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-04-2015

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	FR 1075590	A	18-10-1954	KEINE	

15	US 5599064	A	04-02-1997	KEINE	

	US 5039164	A	13-08-1991	KEINE	

	DE 477090	C	15-06-1929	KEINE	
20	-----				
25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202012100257 U1 [0001]
- DE 202004015301 U1 [0001]